

In memoriam.

Von harakiri

Der Tod.

Schmerz.

Stockender Atem. Luftmangel. Keuchen.
Rotes Leben, in der Kehle gefangen.
Würgen.
Das Kinn hinabrinnende Flüssigkeit.

Schmerz. Die Brust steht in Flammen.
Prickelnde Fingerspitzen.
Verschwimmende Sicht.

Kraftlosigkeit. Zitternde Arme. Wacklige Beine.
Der Boden, der zu beben beginnt.

Die Gedanken holen die Wirklichkeit ein.

Erkennen.
Realisieren.
Entsetzen.

Rauschen in den Ohren. Ausblenden aller Klänge.

Schmerz. Stechender, paralyisierender Schmerz.

Schmerz, der den Körper lähmt.
Schmerz, der jeden Augenblick zur Qual macht.
Schmerz, der reißend über die Nervenbahnen ins Gehirn wandert.

Abschalten. Nicht mehr denken.
Wohlige Taubheit. Gefühllose Gliedmaßen.
Gleißendes Licht – Vergehen der Sinne.

Warmes, schwindendes Blut.
Zurückbleibende Leere, Kälte.

Einatmen.

Ausatmen.

Sterben.